

## INHALTSVERZEICHNIS

M. Minge, H.-G. Kollra, P. Brieler Zur Definition eines Hangover-Effekts nach Cannabis- konsum und möglichen Auswirkungen auf das Führen von Kraftfahrzeugen .....	217
Aus der Forschung Meinungsumfrage zu Alkohol am Steuer (forsa) .....	236
Zur Diskussion Interpretation der Atemalkoholkonzentration (Hofer/Graw) .....	239
Verband der TÜV e.V.: Absenkung der Promillegrenze für MPU-Anordnung und Sperrfristverkürzung durch Alkohol Interlock-Programm .....	245
Dokumentation Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage zu Cannabiskonsum und Fahrerlaubnis .....	248
Zur Information EU: Alkohol-Wegfahrsperrungen ab 2022 Pflicht .....	254
Österreich: Keine wissenschaftliche Evidenz für die Verschrei- bung von Cannabisblüten für medizinische Zwecke .....	255
Australien: Bundesstaat New South Wales verschärft Sanktionen für Fahren unter Alkoholeinfluss .....	258
Rechtsprechung 37. Oberlandesgericht Karlsruhe, Beschluss vom 14. März 2019 – Strafbarkeit gemäß § 21 I Nr. 1 StVG mangels Anerkennung einer EU-Fahrerlaubnis im Inland – .....	261
38. Landgericht Offenburg, Beschluss vom 27. März 2019 – Strafbarkeit gemäß § 21 I Nr. 1 StVG wegen nur vorläufiger Prüf- bescheinigung über eine ausländische EU-/EWR-Fahrerlaubnis – .....	262
39. Amtsgericht Kehl, Urteil vom 1. April 2019 – Keine Strafbarkeit gemäß § 21 I Nr. 1 StVG wegen nur vorläufiger Prüfbescheinigung über eine ausländische EU-/EWR-Fahrerlaubnis – ....	264
40. Amtsgericht Tiergarten, Urteil vom 5. Juni 2019 – Absehen von Entziehung der Fahrerlaubnis trotz Vorliegen eines Regelfalles i. S. d. § 69 II Nr. 2 StGB – .....	265
41. Amtsgericht Celle, Urteil vom 25. Dezember 2018 – Absehen von Entziehung der Fahrerlaubnis trotz Vorliegen eines Regelfalles i. S. d. § 69 II Nr. 1 StGB – .....	266
42. Hamburgisches Oberverwaltungsgericht, Beschluss vom 14. Mai 2019 – Nachweis einer Widerlegung der Regelvermutung der Fahrungs- eignetheit gemäß Nr. 9.1 der Anlage 4 zur FeV – .....	267

43. Niedersächsisches Oberverwaltungsgericht, Beschluss vom 7. Mai 2019 – MPU-Anordnung gemäß § 13 S. 1 Nr. 2c FeV aufgrund knapp zehn Jahre zurückliegender Trunkenheitsfahrt – .....	269
44. Sächsisches Oberverwaltungsgericht, Beschluss vom 30. April 2019 – MPU-Anordnung gemäß § 13 S. 1 Nr. 2b FeV wegen wiederholter Zuwerhandlungen im Straßenverkehr unter Alkoholeinfluss – .....	272
45. Bayerischer Verwaltungsgerichtshof, Beschluss vom 29. April 2019 – Mangelnde Fahreignung im Falle des Konsums medizinischen Cannabis – .....	273
46. Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen, Beschluss vom 18. April 2019 – Anerkennung einer EU-Fahrerlaubnis im Inland – .....	277
47. Verwaltungsgericht Gera, Beschluss vom 6. November 2018 – MPU-Anordnung aufgrund einer im Ausland begangenen Zuwerhandlung gegen Verkehrsvorschriften – .....	279

## Anhang

Supplement – 5. Gemeinsames Symposium des B.A.D.S.  
(Landessektion Sachsen-Anhalt), des Ministeriums für  
Inneres und Sport sowie des Ministeriums für Justiz und  
Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt und der  
Fachhochschule der Polizei Sachsen-Anhalt:

„Alkohol – kein Thema mehr im Straßenverkehr?“

Inhaltsverzeichnis .....	Sup II - 2
Editorial .....	Sup II - 3
Beiträge	
Herausforderungen an Gesetzgebung und Rechtsprechung (Maatz) .....	Sup II - 4
Der Morgen danach ... Unterschätzte Gefahr Alkohol-Hangover (Minge) .....	Sup II - 13
Die Wirksamkeit polizeilicher Intervention bei der Identifizierung unter Alkohol- und Drogen- einwirkung stehender Fahrzeugführer und der Einfluss auf das Unfallgeschehen (Pretzlaff) ...	Sup II - 16

## Zusammenfassung

Für den Alkohol-Hangover existiert mittlerweile eine standardisierte Definition, nämlich werden darunter Auswirkungen auf kognitive und psychomotorische Leistungen verstanden, die auftreten, wenn sich die Blutalkoholkonzentration bereits wieder bei null befindet. Damit verbundene Effekte in standardisierten neurologischen Tests sind bereits ebenso zahlreich untersucht worden wie Einflüsse auf komplexe Alltagstätigkeiten wie das Führen von Kraftfahrzeugen. Vergleichbar intensive Forschungsbestrebungen im Bereich Cannabis-Konsum stehen diesen Aktivitäten noch weit zurück. Zwar gibt es etliche Untersuchungen, die die Auswirkungen kurz nach dem Konsum auf das Autofahren untersuchen, allerdings sind die Auswirkungen eines Cannabis-Hangover bislang kaum erforscht worden. Stattdessen gibt es viele Untersuchungen über sogenannte residuale Effekte von Cannabis. In diesem Artikel wird versucht, eine Definition für den Cannabis-Hangover zu geben, der von den Autoren als mögliche Begleiterscheinung eines Residualeffekts betrachtet wird, nachdem die Konzentration von aktivem THC null bzw. annähernd null ist. Es werden die Phasen der Cannabis-Wirkung dargestellt und wir berichten über Studien, die mögliche Auswirkungen durch Cannabis-Hangover bei gelegentlichem und bei regelmäßigem Konsum untersuchten. Zusammenfassend konnte vermehrt gezeigt werden, dass Cannabiskonsumenten Beeinträchtigungen bei neuropsychologischen Tests, aber auch beim Steuern von Flugzeugen, aufweisen. Allerdings liegen bislang keine Hinweise vor, dass das Autofahren durch Cannabis-Hangover beeinträchtigt wird. Um diese Frage abschließend klären zu können, plädieren wir für mehr Forschungsaktivitäten zur Untersuchung von Effekten durch Cannabis-Hangover.

## Summary

With regard to alcohol, a standardized definition for hangover exists, which means effects on cognitive and psychomotor performance that occur when the blood alcohol concentration is already at zero. Effects of alcohol hangover in neurological tests and on the ability to drive have already been investigated in a number of studies. In the field of cannabis use, research efforts are still far behind these activities. While there are many studies investigating the effects of active cannabis, influences of cannabis hangover are still poorly understood. However, there are many studies which focus on so-called residual effects of cannabis. In this article, we attempt to give a definition for cannabis hangover, which we consider to be a potential concomitant of a residual effect from the moment when the concentration of THC is at zero or approximately zero. We present the phases of cannabis effects and report on studies which investigated the impact of residual effects when cannabis is used occasionally or regularly. In summary, it could be shown that the performance in neuropsychological tests and in aircraft control is reduced when participants used cannabis the day before. However, there is no evidence so far that cannabis hangover significantly reduces the ability to drive. To clarify this question, we call for more research activities with respect to the effects of cannabis hangover.